Vorstellung der Studie zur nachhaltigen Nutzung der alten Eggentaler Straße

Es hätte wohl keinen passenderen Standort für die Präsentation der von Architekt Walter Pichler ausgearbeiteten Studie zur nachhaltigen Nutzung der alten Eggentaler Straße gegeben: Die Bürgermeister von Deutschnofen, Karneid und Welschnofen, Bernhard Daum, Albin Kofler und Elmar Pattis, wählten für das Treffen mit dem Landeshauptmann am 12. September den Straßenabschnitt talseitig des sogenannten „Naturtunnels", wo der Eggentaler Bach die Fahrbahn unterquert und tosend über den Wasserfall hinabstürzt.

Lokalaugenschein

Einleitend wurde kurz auf die Geschichte der Eggentaler Straße zurückgeblickt. Hatten die Bewohner des Eggentales früher weite Umwege in Kauf nehmen müssen, so begann nach dem Bau der Straße durch die Schlucht im Jahr 1860 eine neue Zeit. Welschnofen trennte sich 1870 von Karneid und wurde eine eigenständige Gemeinde. Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Grand Hotel Karersee errichtet. Die Gegend am Karerpass entwickelte sich in der Folge zu einem beliebten Fremdenverkehrsort. Anfänglich blieb die Straße für den sich entwickelnden motorisierten Verkehr gesperrt, um die Hotelgäste nicht zu stören.

Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges änderte sich dies aber, die Dolomitenfront war nur wenige Kilometer entfernt. In der jüngeren Vergangenheit hat der Verkehr stetig zugenommen, zum einen durch den Tourismus, aber auch durch die steigende Anzahl von Pendlern in die nahe Stadt Bozen und die auflebende Wirtschaft im Tal. Vielen in Erinnerung sind noch die vielen Probleme mit Steinschlägen und teils wochenlangen Sperren, als das Eggental unter der Verwaltung des staatlichen Straßendienstes ANAS stand. Mit dem Übergang an das Land vor zehn Jahren hat sich vieles gebessert, die Straße wurde gesichert und erweitert. Trotz allem war eine endgültige Lösung der Sicherheitsprobleme nur durch den Bau von zwei Tunnels möglich, ein dritter befindet sich in Planung.

Viele Kritiker prangern die Tunnelbauten an und kritisieren die Verwehrung der einmaligen Landschaft für die Besucher. Fakt ist jedoch, dass durch die Verlegung der Straße in die Tunnels die Schlucht völlig leer steht. Somit bieten sich komplett neue Möglichkeiten zur Nutzung als Rad- und Wanderparcours, welcher am Ende der Schlucht über Seitenwege und weitere alte Abschnitte der Eggentaler Straße bis nach Welschnofen und Deutschnofen fortgeführt werden soll.

Besagter Weg wird zur „Hauptschlagader" und zum Verteiler für bereits bestehende Wanderwege auf dem Gebiet der drei Gemeinden. Von Welschnofen aus besteht zudem die Möglichkeit des Personen- und Fahrradtransportes per Aufstiegsanlage bis zur Frommeralm (Karerseegebiet), von wo aus weitere Routen erschlossen werden können (Anbindung an Karneid – Tiers-Schlerngebiet sowie Obereggen–Deutschnofen–Petersberg/Weißenstein–Aldein). Somit könnte ein neuer „Rad- und Wanderpark" vom Zentrum Bozens bis zu den Gipfeln von Rosengarten und Latemar führen. Die Vielfalt der Landschaft und der bestehenden Wege erlauben die Planung verschiedenster Rundwege unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit – von kleinen, gemütlichen Ausflügen bis hin zum Wander- und Radmarathon. Erwähnenswert ist, dass für keine Route ein privates Fahrzeug benötigt wird. Alle Ausgangspunkte sind hervorragend in das öffentliche Verkehrsnetz eingebunden. Zudem kann der Hauptradweg durch das Eggental problemlos in Kardaun an das bestehende Radwegenetz angeschlossen werden. Die vielen einsamen Höfe oberhalb der Eggentaler Schlucht könnten zusätzlich als Rast- und Erlebnisstationen eine wichtige Rolle spielen.

Neben dem Rad- und Wanderweg kann auf der stillgelegten Eggentaler Straße ein Parcours, bestückt mit Schautafeln zu Geschichte, Geologie, Pflanzen- und Tierwelt, geschaffen werden. Dieser Weg böte an bestimmten Stellen, wo die Schlucht am schönsten ist, Orte zum Verweilen, Sich-Informieren und Genießen.

Die alte Straße durch die Eggentaler Schlucht ist nicht nur Natur-, sondern auch Baudenkmal. Mit kleineren gestalterischen Eingriffen können an bestimmten Stellen verschiedene alte Bauabschnitte wiederhergestellt und so die Geschichte der Straße lebendig dokumentiert werden. Auch die Hangsicherungsarbeiten haben in ihrer Komplexität und Originalität musealen Charakter. Die historischen Gebäude Burg Karneid, Bischofsmühle, E-Werk Kardaun und der dazugehörige Stausee mit der alten Staudammschleuse würden als Mini-Museen in

das „Erlebniskonzept Schlucht“ mit eingebunden.

Auch die zahlreichen Bunkeranlagen am Straßenrand und der Wasserstollen vom Staudamm zum E-Werk könnten zugänglich gemacht werden und wichtige Stationen des Parcours sein. Zudem sind weitere gestalterische Maßnahmen geplant, um Sichtbeziehungen aufzuwerten (Blick auf Burg Karneid, Aussichtsplattform beim Wasserfall)

Die Studie sieht unter anderem die Errichtung einer Aussichtsplattform und einer Holztreppe beim Wasserfall nach historischem Vorbild vor

und technischen Anforderungen gerecht zu werden (Überführungen bei Kreuzungsbereichen zwischen alter und neuer Straße, Hangsicherungsarbeiten, Geländer statt Leitplanken).

Alle Anwesenden waren sich einig, dass die Eggentaler Schlucht wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Vor allem für Touristen, aber auch für Einheimische stellt die alte Straße eine besondere Sehenswürdigkeit dar. Die Bürgermeister der drei Gemeinden möchten jetzt konkrete Schritte setzen und werden eine detailliertere Planung in Auftrag geben. Als Ziel haben sie sich gesetzt, bis zum 150-Jahr-Jubiläum der Eggentaler Straße im Jahr 2010 den Naturerlebnispfad in der Eggentaler Schlucht zu verwirklichen.

Problem Sicherheit? Stellungnahme von Landesgeologe Dr. Ludwig Nössing

Viele werden sich sicher die Frage stellen, ob es verantwortet werden kann, die Straße zuerst aus Sicherheitsgründen in Tunnels zu verlegen und anschließend die Schlucht wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Landesgeologe Dr. Ludwig Nössing hat darauf folgende Antwort gegeben: „Bei der alten Straße durch die Eggentaler Schlucht handelt es sich um ein einmaliges Straßenstück mit einer besonderen Geschichte. Deshalb ist es sicher zu befürworten, diese Strecke wieder öffentlich zugänglich zu machen. Meiner Meinung nach, und dies habe ich bereits in einem Leserbrief in der Tageszeitung ‚Dolomiten‘ vom 09.08.2008 kundgetan, ist es sogar reizvoller, das Naturschauspiel der Eggentaler Schlucht zu Fuß oder per Fahrrad zu erkunden, als mit dem Auto mit hoher Geschwindigkeit durchzurasen.

Was die Sicherheit angeht, so kann man eine stark befahrene Straße und einen Rad- und Wanderweg auf keinen Fall gleichsetzen. Trotzdem gilt es, einige Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Nutzer zu treffen. Die Schlucht sollte nicht unbeschränkt zugänglich sein, sondern in den Wintermonaten geschlossen werden. Auch eine Sperrung in den Nachtstunden ist sicher in Betracht zu ziehen. Außerdem muss genau analysiert werden, wo sich die gefährlichsten Bereiche befinden, damit diese eventuell umgangen bzw. umfahren werden können. Da für den Rad- und Wanderweg ein kleinerer Platzbedarf nötig ist, kann z.B. durch die Anordnung desselben auf einer Straßenseite die Gefahr wesentlich vermindert werden.“

FEUER - LÖSCHER - PRÜFUNG

Die Freiw. Feuerwehr Deutschnofen teilt mit, dass **am Dienstag, den 21. Oktober 2008 von 8,00 bis 12,00 Uhr** in der Feuerwehrhalle eine Prüfung der Feuerlöscher durchgeführt wird.

Private und Betriebe, welche zur sechsmonatlichen Überprüfung der Feuerlöscher verpflichtet sind, können von diesem Angebot der Freiw. Feuerwehr Gebrauch machen.

Herbstzeit-Törggelezeit

Nach einer gelungenen Wanderung durch Südtirols goldenen Herbst laden wir Sie ein in unseren Almgasthof zum Törggelen.
Genießen Sie in ländlichem Ambiente bei edlen Tropfen unsere schmackhaften Schlachtplatten und herzhaft duftenden Kastanien.
Der Häusler Sam ist auch ideal für Vereins- und Firmenessen.
Leicht erreichbar über die Straße Eggen–Obereggen vom Bewaller Hof ausgehend, gemütlich ca. 20 Minuten Gehzeit. Vormerkungen erwünscht unter **Tel. 3483857495**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Gallmetzer

Sanieren günstig wie nie

Die LVH-Ortsgruppe Deutschnofen lädt zum Informationsabend über die Förderungen für energetisches Sanieren am 15. Oktober im Vereinshaus

Wer jetzt sein Haus oder seine Wohnung von Fachhandwerkern sanieren lässt, erhält Förderungen von Land und Staat. Noch bis Anfang 2009 können beide Förderungen gleichzeitig genutzt werden. Der Landesverband der Handwerker (LVH) informiert mit Fachleuten über das günstige Sanieren im Rahmen eines Infoabends am 15. Oktober im Vereinshaus in Deutschnofen. Beginn ist um 20 Uhr.

„Für energetische Sanierungen können Hausbesitzer um Landesbeiträge ansuchen und zugleich die staatlichen Abschreibungsmöglichkeiten nutzen“, erklärt LVH-Direktor Hanspeter Munter. Das Land zahlt bis zu 30 Prozent der Ausgaben und der Staat ermöglicht es, bis zu 55 Prozent der Investitionen von der Steuer abzusetzen. „Da beide Förderungen kombinierbar sind, bekommen Haus- und Wohnungsbesitzer bis zu zwei Drittel der Sanierungskosten wieder zurück“, sagt Munter.

Eile ist aber geboten, denn beide Förderungen können nur mehr bis zum 1. Jänner 2009 gleichzeitig genutzt werden. „Danach muss der Bürger zwischen der Förderung vom Land und jener vom Staat entscheiden“, verrät Munter. Für Energie- und Umweltlandesrat Michl Laimer ist Sanieren deshalb jetzt das Gebot der Stunde. „Wer saniert, spart Geld, senkt den Energieverbrauch des Hauses, schont die Umwelt und erhöht die Wohnqualität und den Wert seines Gebäudes“, bringt Laimer die vielen Vorteile auf den Punkt.

Die Broschüre des LVH über die Förderungen für energetisches Sanieren.

Über die geförderten Sanierungsmaßnahmen und die notwendigen Schritte für den Erhalt der Förderungen informieren LVH, Land und Fachtechniker im Rahmen des Infoabends. Alle Zuhörer erhalten zudem die neue Broschüre des LVH mit den wichtigsten Informationen über das günstige Sanieren.

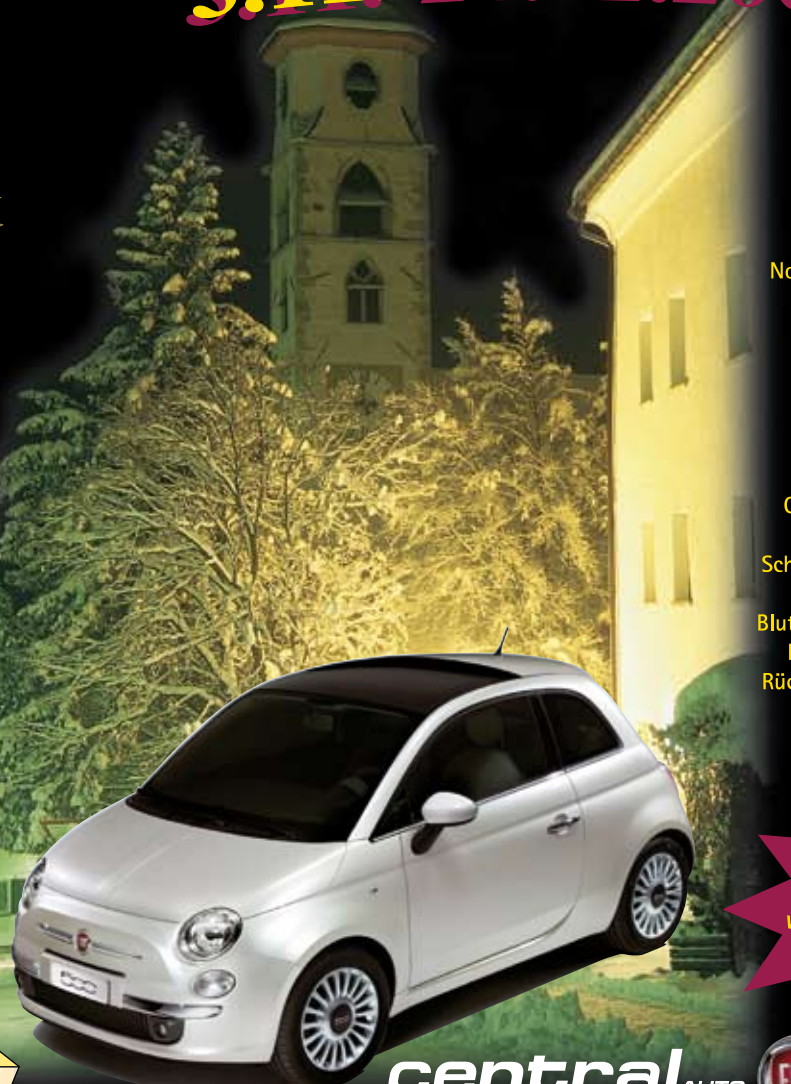
Prof. Karl Zani gestorben

Die älteren Bürger von Eggen erinnern sich gut an den langjährigen Sommergast, besonders während der Kriegszeit, der darüber hinaus mit mehreren Eggentalern freundschaftlich verbunden war. Er lebte in Girlan und war einer der bekanntesten Heimatkundler des Landes.

1917 in Telfs geboren, besuchte er ab 1923 die Volksschule in Girlan, anschließend das Gymnasium in Bozen und die Universität in Padua. Nach dem Krieg war Zani Beamter im Ernährungsamt und auch in der Stadtbibliothek tätig und arbeitete bis 1978 als Professor an verschiedenen Schulen. Für seine heimatkundlichen Arbeiten wurde er mit mehren Ehrungen und Auszeichnungen bedacht.

Greif nach den Sternen

3.11.-24.12.2008



Fiat 500
Quad 200cc
Elektrofahrrad
TV Color Panasonic TX37LXD
Note Book Acer TravelMate 5530
Kettler "Cross!me" Trainer
Sharp LCD LC26 D 44
Torggler DS Rodel
Grill- Barbecue "Miami"
Ruhesessel mit Polster natur
Skipass
Tankbügeleisen Jura
Canon Digital Ixus 80 IS Silver
Damenski und Windstopper
Schneeschuhe Atlas+ Pulsuhr Polar
Kaffeemaschine Gaggia Espr.
Blutdruckmessgerät + 1.Hilfe Koffer
Phon + Haarglätteisen Imetec
Rückenaushanggerät "Apollo2000"
Brotbackgerät Ariete
Schneeschuhe Atlas

Und noch weitere **21 Preise** werden auf dem Dorfplatz unter den Anwesenden verlost!

central AUTO AUTOFORUMGROUP FIAT

ELEKTRO LUIS
Unterbirchabruck 12
39050 Birchabruck - Tel. 0471 610 161

Pitschl
Birchabruck Tel. 0471 610230
Kurtatsch Tel. 0471 880588

STUEFER FRANZ & CO. OHG.
OBST UND GEMÜSE
TEL. 0471 610 334

Pardeller Anita
Unterbirchabruck 5
39050 Birchabruck
Tel. 0471 610 007

Gol Market Eui
Dorf 35 - 39050 Eggen
Tel. 0471 615725

Bekleidung - Spielwaren
Haushaltswaren - Parfumerie
Fotoentwicklung
Gummerer Karolina
Dorf 35 A - 39050 Eggen
Tel. 0471 615 883

Dorf 12 Deutschnofen
Edelweiss
Tel. 0471 616563

Bäckerei Banfacio Fackl
Deutschnofen - Nova Ponente

Elektro- und Haushaltsartikel
Gibitz
Dorf 11
39050 Deutschnofen
Tel./Fax: 0471 616 535

BAMHACKL KG
Deutschnofen - Dorf 19/A
Tel. 0471 616 468

Metzgerei Hansjörg Zelger
Deutschnofen - Dorf 1/A
Tel. 0471 616 527

Lebensmittel Delikatessen & Schreibwaren
haniger Monika
Tel. 0471 616438

Konni's LADELE
Bastelmaterial
Hauptstr. 52 - Deutschnofen
Tel. 0471 616194

Mode Petra
Hauptstrasse 1a
39050 Deutschnofen
Tel. 0471 616 525

sport monny
Talstation Obereggen
Tel. 0471 615644

Wieser market
Windeggstr. 19/b · Tel. 0471 616558

Dorfloudn
PETERSBERG
Tel: 0471 611034

WIE WIRD'S GEMACHT?

Jeder Kunde erhält eine Teilnahmekarte, auf der bei einem Bar - Einkauf von 10,00 € ein Stempel aufgedrückt wird.
Die mit 10 Stempel, Namen, Adresse und Telefonnummer ausgefüllte Karte, nimmt an der Ziehung des Hauptpreises Fiat 500 und weiteren 20 tollen Preisen teil. Die Karten können in jeden mitwirkenden Geschäft in die bereitgestellten Urnen eingeworfen werden. Die Kaufleute von Deutschnofen laden alle Kunden zu einem Umtrunk am Montag den 29.12.08 um 20.00 Uhr auf den Dorfplatz von Deutschnofen ein, wo die Verlosung stattfindet.

Lutz & Lintner
BAUMATERIAL
GARTENGESTALTUNG GÄRTNEREI
Deutschnofen Tel.: 0471 616500
www.lutz-lintner.it

DESPAR Shop
Fa. Josef Santa
Dorf 15 a · 39050 Petersberg
Tel. 0471 615201

Obkircher
Getränkehandel Deutschnofen
Hauptstraße 20
Tel. 0471 616 531
Fax 0471 617 256

Wolfgang
Windeggstrasse 1a - Deutschnofen
Tel. + Fax 0471 616391

Raiffeisen
Raiffeisenkasse
Deutschnofen-Aldein

Innovationspreis Merkur

Der Bürgermeister Bernhard Daum gratuliert Frau Monika Haniger, Obfrau der Kaufleutevereinigung von Deutschnofen, Eggen und Petersberg, zum 3. Platz beim diesjährigen Wettbewerb zum Innovationspreis Merkur. Die Kaufleute beteiligten sich mit dem Projekt „Einkaufen im Ort“, um auf die Wichtigkeit der Nahversorgung hinzuweisen. Er dankt den Kaufleuten für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz für die Nahversorgung in unseren Dörfern.

GANISCHGERHOF
MOUNTAIN RESORT & SPA

****** Hotel Familie Pichler . Schwarzenbach 22**
I-39050 Deutschnofen
Dolomiten – Südtirol – Italien

Wir suchen für die kommende Wintersaison 2008/09
noch Mitarbeiter, welchen die tägliche Arbeit mit unseren Gästen eine Freude ist
und die gerne in einem jungen,
engagierten Team ihr Bestes einbringen.
Wir freuen uns auf einsatzfreudige und begeisterungsfähige
Mitarbeiter, die uns helfen, unsere hoch gesetzten Ziele
in Qualität, Service und Ambiente zu erreichen!
Sie fühlen sich angesprochen?
Dann rufen Sie uns einfach an oder schicken uns Ihre Bewerbung
an folgende E-mail-Adresse: **andrea@ganischgerhof.it**
Wir freuen uns auf Sie, Familie Pichler +39 0471 616504
www.ganischgerhof.com / www.ganischgeralm.com

2 SOUSCHEF m/w (Ganischgerhof**** und Ganischgeralm)
1 ENTREMETIER m/w (Ganischgerhof****)
1 GARDEMANGER m/w (Ganischgerhof****)
1 PATISSIER m/w (Ganischgerhof****)
1 HAUSMEISTER (mit technischen und mechanischen Fähigkeiten) (Ganischgeralm)
1 OBERKELLNER m/w (D,I,E- und gute Weinkenntnisse) (Ganischgerhof****)
2 CHEF DE RANG m/w (D+I Kenntisse von Vorteil) (Ganischgerhof****)
1 COMMIS DE RANG m/w (Ganischgerhof****)
KELLNERLEHRLING m/w (Ganischgerhof****)
1 ZAHLKELLNER m/w (D+I Kenntisse von Vorteil) (Ganischgeralm)
6 BARISTEN SCHIRM- und ALMBAR m/w (Ganischgeralm)

Raiffeisenkasse
Deutschnofen-Aldein

Kundenbefragung – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

fünf Jahre sind es her, seitdem wir unsere Mitglieder und Kunden zu den Produkten und Dienstleistungen ihrer Hausbank befragt haben. Aufgrund der damaligen Anregungen und Wünsche waren wir bestrebt, unseren Service und die Leistungen zu verbessern und den Kundenbedürfnissen noch näher zu bringen.
Anlässlich der Sparwoche 2008 möchten wir wieder von Ihnen wissen, wie Sie mit unseren Mitarbeitern und unseren Bankdienstleistungen zufrieden sind. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Sie werden im Laufe des Monats Oktober von uns einen Fragebogen per Post zugeschickt bekommen. Wir ersuchen Sie, diesen Fragebogen sorgfältig auszufüllen und in der **Sparwoche vom 27. bis 31.10.2008** in die in den einzelnen Schalterstellen bereitgestellten Urnen zu werfen. Die Befragung ist mit einer **großen Verlosung** gekoppelt, bei der es viele schöne Preise zu gewinnen gibt. Die Gewinner werden ab Mitte November bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Raiffeisen Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein

ACHTUNG!
geänderte Öffnungszeiten

Ab 1. Oktober 2008 bleibt das Geschäft jeden Mittwoch Nachmittag geschlossen

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag und Samstag
8.00 - 12.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Sonntag
8.00 - 12.00 Uhr

Schauen Sie mal vorbei was es Neues gibt!

Evi Kofler
Zeitschriften
Bücher
Schreibartikel
Drogerie u.v.m.
Hauptstraße 12
Deutschnofen
Tel. 0471 61 65 46

Für lange Wintersaison
von Anfang Dezember 08
bis Mitte April 09

suche ich
Zimmermädchen
halb- oder ganztags.

Good life Hotel Zirm
Obereggen Tel. 0471-615755

WOLFGANG
Schuhe
Calzature
Windeggstrasse 1a - Deutschnofen
Tel: 0471-616391

GROSSE AUSWAHL AN **WINTERSTIEFEL** FÜR **KINDER**
VON SUPERFIT, NATURINO u. MUSTANG
MIT ODER OHNE GORE-TEX !
sowie
WINTERSTIEFEL FÜR **DAMEN**, AUCH IN SCHAFTWEITEN
XL UND XXL

Bäckerei
Pichler – Eggen

Zur Verstärkung unseres
Teams suchen
wir zum baldmöglichsten
Eintritt

einen **Bäckergesellen**
und Hilfsarbeiter.

Telefon 0471 61 57 33 oder
Handy 348 7233731

PetraWintermode bei Mode PetraWintermode bei Mode PetraWintermode bei Mode

Neue
WINTERMODE
für Kinder der Marken LCKR + BFC bei Mode Petra!

MODE
P·E·T·R·A

ACHTUNG Paten!!!
nicht vergessen 1. November Allerheiligen

Hauptstraße 1/A - Deutschnofen

News aus der Sektion Deutschnofen

Erste-Hilfe-Kurs für Mitglieder
Das Weiße Kreuz organisiert einen Erste-Hilfe-Kurs für Mitglieder (Basiskurs zu vier Stunden) im Ausbildungsraum der Sektion Deutschnofen.
Die Termine: Dienstag, 04. November und Donnerstag, 06. November, jeweils von 20:00 bis 22:00 Uhr.
Anmeldungen und Infos innerhalb 24. Oktober 2008 bei Robert Thaler (335 1050795). Bei Bedarf organisieren wir Kurse für unsere Mitglieder auch in Eggen, Aldein und Petersberg.
Interessierte melden sich bitte bei Robert Thaler (335 1050795).

Segnung der neuen Einsatzfahrzeuge und Schauübung
Das Weiße Kreuz Deutschnofen hat in den vergangenen Wochen zwei neue Einsatzfahrzeuge angekauft und in den Dienst der Bevölkerung gestellt. Am Sonntag, dem 16. November, werden diese Fahrzeuge nach der Messfeier gesegnet. Anschließend findet auf dem Dorfplatz in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr eine Schauübung statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Internationaler Erste-Hilfe-Wettbewerb in Meran: WK-Jugend ist Spitze !
Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der WK-Jugend fanden kürzlich in Meran Erste-Hilfe-Wettkämpfe statt.

Beim praxisbezogenen Wettbewerbsparcour lieferten sich Jugendgruppen aus sieben europäischen Ländern harte Kämpfe. In der Altersgruppe 16- bis 20-Jährige erkämpften sich die Jugendlichen aus Deutschnofen den dritten Platz. Das Team Armin Thaler, Armin Gruber, Manuela Zelger, Juliane Zelger und Jenny Plank war von seiner Jugendleiterin Evelyn Hofer und von den Betreuern Robert Thaler, Deborah Mair und Tamara Bruno auf die Wettkämpfe vorbereitet worden. Beim Landeswettbewerb der WK-Sektionen hingegen erreichten die Jugendlichen der Sektion Deutschnofen Florian Thaler, Kathrin Pichler, Lisa Herbst und Magdalena Hofer den neunten Platz. Allen Teilnehmern unserer Sektion gratulieren wir sehr herzlich zu ihren Leistungen bei diesem Wettbewerb. *We.*

Es ist wieder so weit !!!

Wir, die Jugendlichen des Weißen Kreuzes, starten wieder in ein umfangreiches Jahr. Treffpunkt ist am 25. Oktober um 15.00 Uhr in der WK-Stelle Deutschnofen (Handwerkerzone). Bist du im Alter zwischen 12 und 26 und interessiert, die Grundlagen der Ersten Hilfe kennenzulernen, dann melde auch du dich.
Anmeldungen bei Evelyn:
Handy 347 6441015.
Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2008.

Auf euer Kommen freuen sich die Jugendlichen und die Betreuer.

AMATEUERSPORTSCHÜTZENVERBAND

DEUTSCHNOFEN

LADSCHREIBEN

zum

15. DORFSCHIESSEN

erstmals mit Gästekategorie

und zum

12. Mannschaftsschiessen

(Vereine der Gemeinde Deutschnofen)

von Samstag, den 18. Oktober 2008
bis Sonntag, den 16. November 2008

(Donnerstag, Samstag, Sonntag 19.00 – 22.00 Uhr)

Jungschargruppen-leiter erobern Vergnügungspark

Als Dank und Anerkennung für den geleisteten Dienst als Jungscharleiterinnen organisierte der Jugenddienst Bozen-Land einen Ausflug. Ausflugsziel war ein Besuch im Vergnügungspark Gardaland. Der gemeinsame Ausflug hatte zudem das Ziel, dass sich die zwei Jungschargruppen näher kommen und zukünftig gemeinsame Aktionen planen und durchführen. Mit dabei waren die Jungscharleiterinnen aus Deutschnofen und Petersberg. Begleitet wurden die 30 Teilnehmer von Doris Santa, Simon Mittermaier und Patrick Ennemoser vom Jugenddienst Bozen-Land.

Fotos: Jugenddienst Bozen-Land

Gebrauchte Waschbecken (weiß), Reschbänke, Vorhänge, Holztüren, Fenster, Lampen abzugeben.
Hotel Schwarzenbach:
0471/ 61 64 60

Jungscharzeltlager der Petersberger

Am 23. August um 12.30 Uhr herrschte große Aufregung auf dem Dorfplatz von Petersberg. Dort wurden Kinder samt Gepäck auf die Autos geladen und bei heftigem Regen auf den Fennberg gebracht. Den ganzen Nachmittag regnete es in Strömen und abends zogen heftige Gewitter auf. Dies war ein nicht so schöner Start. Obwohl die erste Nacht stürmisch war, war der Rest der Woche umso schöner. Das Wetter passte und das Programm war super! Highlights bildeten das Lagerfeuer und der Kinoabend mit Karaokeeinlage. Untertags unterhielten die Jungscharleiter die Kinder mit tollen Spielen, wie Schatzsuche, Staffelspiele … Es wurde auch getanzt und zum Thema Indianer gebastelt. Spaziergänge fehlten genauso wenig wie das Lachen und Plaudern am Abend, als andere Witze erzählten und wieder andere Musik hörten. So endete das volle und bunte Programm am Samstag, den 30. August, als wir wieder Richtung Petersberg fuhren. Auf diesem Weg ein aufrichtiges „Jungschardanke" den Eltern und Freiwilligen, die den Transport übernahmen. Ein weiteres Danke gilt dem Herrn Pfarrer, der mit uns am Sonntag die hl. Messe feierte, dem Patrick, der wie immer alles „top" machte, und unserem lieben Tom, der auch heuer wieder die Rolle „Mädchen für alles" übernahm. Die Jungscharleiterinnen verdienen sich ein Lob für ihre Ideen, ihre Geduld und die Zusammenarbeit. Die größte Anerkennung gehört aber sicher den zwei obertollsten Köchinnen Dagmar und Magda für das leckere Essen. Danke auch all jenen, die uns beim Hüttenlager, aber auch sonst immer unterstützen. Zuallerletzt noch ein riesengroßes Danke an die Powerfrau Doris, die wie immer für jeden Spaß zu haben war und die Nerven nie verlor. Die einzige Klage: „Es isch viel zu kurz gwesn. Negschts mol zwoa Wochn!!" Ob die Jungscharleiter sel oubr mitmochn ich a ondra Frog!

Schachjugend bei Italienmeisterschaften und Turnieren aktiv

Das vergangene Jahr verlief für die Jugendspieler des Schachklubs Deutschnofen überaus erfolgreich. Bei der Landesmeisterschaft für Schulschach am 2. April in Naturns nahmen 14 Spieler aus Deutschnofen teil, u.z. mit den folgenden Mannschaften:

Grundschule Deutschnofen – Buben:	Rang 2 von 14
Mittelschule Deutschnofen – Mädchen	Rang 3 von 5
Mittelschule Deutschnofen – Buben	Rang 11 von 19
Gewerbeoberschule Bozen 1	Rang 2 von 10
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus Bozen	Rang 1 von 10

Fabian Ebner und Markus Thurner beim Jugend-Grand-Prix im Februar in Deutschnofen. Markus gewann dabei die Wertung der Kategorie U18, Deutschnofen erstmals sogar die Mannschaftswertung.

Die beiden Mannschaften Grundschule Deutschnofen – Buben und Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus Bozen qualifizierten sich für die Italienmeisterschaft der Mannschaften, die vom 22.–25. Mai in Jesolo stattfand. Markus Thurner (LeWiT) erreichte dabei sehr gute 6,5 Punkte aus sieben Spielen (6,5/7).

Fabian Ebner vertrat den Schachklub bei der Einzel-Italienmeisterschaft in Meran (5. bis 12. Juli). Fabian erzielte bei seiner ersten Teilnahme 4 Punkte (4/9) und wird heuer wieder in der C-Liga mit Deutschnofen 2 mitspielen.

Besonders fleißig und aktiv war heuer Markus Thurner. Die starke Leistung bei den Turnieren in Verona (siehe Tabelle) und Bozen lassen keine Zweifel mehr aufkommen, dass er ein wichtiger Bestandteil für die 1. Mannschaft in der kommenden Meisterschaft (A-Liga) sein wird.

Das Schachtraining beginnt wieder am Mittwoch, dem 1. Oktober, um 18:00 Uhr. Mit Zuversicht können wir auf die neue Saison blicken. Nur weiter so! Wenn möglich mit „Schach Matt“!

Lukas Pichler

Rang	Name	Punkte	Buch-holz	Sonne-born-Berger	Rating	1	2	3	4	5	6
1	THURNER Markus	5.0	22.0	17.25	1608 *	1	1	1	1	1/2	1/2
2	XU JIE Gianluca	5.0	20.5	16.5	1572 *	1	1/2	1	1	1/2	1
3	TURAZZA Andrea	4.5	19.5	13.0	1599 *	1	1	0	1	1	1/2
4	DE PAOLI Emilio	4.0	24.5	14.5	1527 *	1	1	1	0	1	0
5	CAVALLERI Giuseppe	4.0	23.0	14.5	1676 *	1	1	1/2	0	1/2	1
6	MITTERMAIR Alois	4.0	20.5	12.0	1521 *	1	0	1	1	0	1

Endstand: Turnier “HOTEL MAXIM” - VERONA, 24.-27. April 2008

Vortrag Bluthochdruck

16. Oktober 2008
20.00 Uhr
Pfarrheim Aldein
Referentin: Dr. Tomasi

Wir suchen für die Wintersaison motivierte
Mitarbeiterin im Skikindergarten

Ski & Snowboardschule Obereggen
Tel. 0471 615667
Hdy. 3493751604 (Karl)
e-mail: info@obereggenski.com

Die Familie Moroder möchte anlässlich des Todes ihrer Mutter und Großmutter ein herzliches Vergeltsgott an alle Deutschnofner aussprechen, die uns in diesen schweren Stunden in Worten und Gedanken begleitet haben.

Die Senioren vom Altenheim auf Almtournee

Am 18. August 2008 starteten die Heimbewohner mit einigen Pflegerinnen Richtung Nigerpass. Das Ziel war die Schmiedeggalm auf 1800 m zwischen Latemar und Rosengarten. Die Heimbewohner durften den Alltag einmal anders erleben.

Vor einigen Monaten machte uns eine Mitarbeiterin den Vorschlag, mit den Bewohnern des Altenheimes einen gemütlichen Nachmittag bei ihren Eltern auf der Schmiedeggalm zu verbringen. Die Heimbewohner waren begeistert von der Einladung und nahmen sie mit großer Freude an. Die Mitarbeiter des Altenheimes organisierten die Fahrt mit Essen, Trinken und Musik.

Die Schmiedeggalm liegt zwischen Karer- und Nigerpass. Die Lage der Almhütte war für uns sehr geeignet, da wir mit dem Behindertenbus und mit unseren Privatautos direkt dorthin fahren konnten. Gleich bei der Ankunft kamen den Senioren die Erinnerungen an ihr eigenes einfaches Leben wieder hoch. Sie staunten, dass die Arbeit auf der Alm noch wie früher gehandhabt wird. Beeindruckt waren sie von der Natur, die sie nochmals so nahe erleben durften. Die Aussagen der Heimbewohner waren, „ dieser Ausflug gibt Kraft für Herz und Seele“. Für uns Pfleger ist ein solcher Ausflug immer wieder eine neue Herausforderung und gleichzeitig eine große Befriedigung.

Danken möchten wir an dieser Stelle der Familie Auer für die Einladung und für die schmackhaften hausgemachten Krapfen sowie dem Ziehorgelspieler Jull-Toni.

Freizeitgestaltung im Altersheim

Mehrmals in der Woche werden verschiedene Freizeitgestaltungen am Nachmittag für unsere Heimbewohner angeboten.

Einen besonderen Nachmittag hatten wir im September mit Philipp Jurino und seinem Hund Orion. Sehr amüsant fanden die Senioren einige Spiele des Hundes und auch den direkten Kontakt mit dem Tier. Auf diesem Wege dem Philipp ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen unserer Heimbewohner.

IMPRESSUM: Gemeindeblatt
Deutschnofen-Welschnofen-Aldein
Eigentümer und Herausgeber:
Hans Simmerle
hans_simmerle@rolmail.net
Verantwortlicher Direktor:
Robert Weißensteiner
Geschäftsstellen:
Verkehrsbüro Deutschnofen und
Gemeindeamt Aldein
Erscheint monatlich
Herstellung: Neuer Südtiroler
Wirtschaftsverlag GmbH
Druck: Longo AG, Bozen
Eingetragen beim Landesgericht
Bozen am 6.4.1981 Nr. 10/81

Wandertage für Senioren – Mobilität im Alter

Durch Bewegung gesund fit bleiben – 14-tägige Deutschnofer Wandertage

Deutschnofner -Seniorenwandergruppe auf dem Rosskopf bei Sterzing

Wir werden allesamt immer älter. Wie wir aber altern, sollten wir nicht dem Zufall überlassen. Sport ist das beste Mittel, sich vor Krankheiten und gewissen Unbilden des Alterns zu schützen.

Aus diesem Grunde organisiert der Seniorenclub Deutschnofen gemeinsam mit dem Präsidenten des Seniorenbeirates Heinrich Sparber seit dem Monat April 2008 alle 14 Tage unter dem Moto „Senioren aktiv – Mobilität im Alter“ eine Wanderung in Südtirol von drei bis vier Stunden. An diesen Wanderungen können sich alle jüngeren und älteren Senioren und Begleiter oder solche, welche Freude am Wandern haben, beteiligen und zudem eine nette Wandergemeinschaft erleben.

Ein 70-Jähriger kann durch sportliche Betätigung fitter sein als ein 40-Jähriger, der keinen Sport betreibt, oder anders gesagt: Körperliches Training ist die einzige wissenschaftlich gesicherte Maßnahme, den altersbedingten Leistungseinbußen von Herz, Kreislauf, Atmung und Skelettmuskulatur entgegenzuwirken. Regelmäßiges Laufen fördert auch die Durchblutung des Gehirns, und die Lunge wird kräftiger und bringt mehr Leistung. Die Schlafqualität verbessert sich bei vielen Menschen mit Schlafstörungen, und der Sport kann sogar als eine Art Antidepressivum wirken und das alles, weil man sich aufrafft, seinen Puls in höhere Gefilde zu jagen.

Alle Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Deutschnofen, welche Lust und Interesse haben sich sportlich zu betätigen, sind bei diesen Wanderungen herzlich willkommen.

Wir gratulieren

Geburtstage von Mitte Oktober bis Mitte November

Deutschnofen

Maria Hofer	03.11.1912 Bühlweg 1
Anna Weißensteiner	08.11.1914 Windeggstraße 9
Anna Zipperle	04.11.1921 Hingerle
Peter Zelger	19.10.1924 Riephaus
Maria Ebnicher	18.10.1925 Bodner
Luise Kienzl	14.11.1926 Gallmetz
Balbina Treyer	26.10.1927 Herbsthof
Maria Vieider	02.11.1928 Unterbirchabruck 4
Josef Thaler	18.10.1925 Lärchhäusl

Eggen

Maria Zelger	07.11.1922 Unterbühl
Maria Mitterrutzner	17.10.1925 Mühlleit
Barbara Franzelinn	13.11.1927 Dorf 44
Josef Lantschner	01.11.1928 Dorf 25

Petersberg

Rosa Obkircher	09.11.1921 Dorf 63
Josefine Gianmoena	29.10.1924 Dorf 9

OSCHM Hans Gibitz wurde heuer zum Ehrenoberschützenmeister des Amateursportschützenverbandes von Deutschnofen ernannt.
Im Bild die Überreichung der Abzeichen zum Ehrenoberschützenmeister durch den Landesoberschützenmeister Herrn Karl Gasser

Studienabschluss

Marlene Pfeifer hat sich nach dem Diplom am Musikkonservatorium in Bozen noch einer weiteren Spezialisierung unterzogen. Am 12. März dieses Jahres schloss sie in Trient das Biennium in Querflöte mit höchster Punktezahl ab.

Gleichzeitig studierte sie in Florenz beim Flötisten Michele Marasco. Die Familie und die Musiker von Deutschnofen gratulieren ihr herzlich zu diesem Studienerfolg.

Auszeichnung

Unter den diesjährigen Preisträgern der „Stiftung für junge Südtiroler im Ausland“ ist auch die Physikerin Sabine Andergassen aus Birchabruck: Sie habe die Jury mit beeindruckenden zielstrebigen Leistungen während ihres Studiums der Physik und auf ihrem Weg zur Juniorprofessur überzeugt. Der Preis solle ihre Arbeit an einer wichtigen deutschen Forschungsstätte und auf dem gegenwärtig vielbeachteten Gebiet der Quantenphysik würdigen, so Inga Hosp.

Ein Buch über Valentin Gallmetzer

Als Bildhauer und Bildschnitzer, aber auch als Zeichner und Maler hat Valentin Gallmetzer ein breit gefächertes Werk hinterlassen. Nachzulesen ist sein Leben und Schaffen in einer neu erschienenen Monographie, herausgegeben vom Südtiroler Künstlerbund in der Reihe „Monographien Südtiroler Künstler“. Der aus Eggen stammende Künstler (1870–1958) war hauptsächlich in Klausen tätig, wo er auch Bürgermeister war. Dort entstanden zahlreiche seiner sakralen und profanen Werke.

Kultureller Austausch mit der Musikkapelle San Bonifacio

Am 26. und 27. Juli feierte die Musikkapelle von Deutschnofen im Rahmen des Waldfestes ihr 140-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gruppen waren am Fest beteiligt: der Deutschnofner Eselzüchterverein, die Schuhplattler aus Garn (Feldthurns), die Musikkapelle Petersberg, die Musikkapelle Villnöss, eine Musikkapelle aus San Bonifacio (VR) u. a. m.

Da sich die „New Sambo Big Band“ aus San Bonifacio bei uns in Deutschnofen sehr wohl gefühlt hat, wurde die Musikkapelle Deutschnofen am 07. September zu einem Ausflug und Konzert in die Nachbarregion Veneto eingeladen.

Man brach frühmorgens zur Tagesfahrt in die berühmte Weinregion Soave, östlich von Verona, auf. Die Musikkapelle wurde dort von einigen Musikkollegen der „New Sambo Big Band“ bereits erwartet. Anschließend ging es zur Besichtigung einer kleinen örtlichen Kellerei, in der der berühmte Weißwein der Region produziert wird. Für die Musikanten war die Versuchung groß, mehr als nur einen „Koster“ des legendären Rebensaftes zu genießen, aber auf dem Programm stand noch ein Konzert am frühen Abend.

Fabio, der Obmann der „NSBB“, zeigte uns nach der Kellereibesichtigung noch das kleine idyllische Städtchen Soave mit seinem Schloss und den Stadtmauern, danach ging es zum Mittagessen in die „Baita degli Alpini“ in San Bonifacio, wo sich die Musikanten bis zum Konzert am Abend mit Kartenspielen und Formel 1 die Zeit vertrieben.

Das Konzert im „anfiteatro“ kam bei den einheimischen Zuhörern gut an. Nach diesem gelungenen Konzert konnten sich die Musikanten mit den Einheimischen austauschen und dabei das eine und andere Glas Wein genießen. Nur der Grontner Hons, der die „Musi“ noch heil mit dem Bus nach Hause bringen sollte, musste sich weiterhin mit Wasser zufrieden geben.

Beim Abschied in San Bonifacio wurde bereits von weiteren Gegenbesuchen gesprochen, die sich vielleicht in den nächsten Jahren realisieren lassen könnten. Insgesamt kann man sagen, dass es ein gelungener kultureller und vor allem unterhaltsamer Austausch war, denn beim einen oder anderen Musikanten haperte es ein bisschen mit der italienischen Sprache, wie man dann auf dem Heimweg aus diversen lustigen Geschichten erfahren konnte...

Foto: Arnold Hofer

Auch der Eselverein von Deutschnofen war beim Fest dabei

Die Musikkapelle im „Anfiteatro“ in San Bonifacio. Links oben der Obmann der New Sambo Big Band.

VSM feiert 60-jähriges Bestehen in Brixen

Am 28. August 1948 wurde der Verband Südtiroler Musikkapellen gegründet, um die Musikkapellen des Landes in einem Verband zu vereinen. Zur Zeit umfasst der Verband 211 Musikkapellen mit insgesamt ca. 9500 Musikanten.

Heuer feiert der VSM also sein 60-jähriges Bestandsjubiläum und so spielte die Musikkapelle Deutschnofen am 28. August zu diesem Anlass auf dem Dorfplatz von Deutschnofen auf. Das Konzert wurde von zahlreichen Gästen besucht und die Zuhörer konnten auch wissenswertes über den Jubiläumsverband erfahren.

Da auch unsere Musikkapelle im heurigen Jahr ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum begeht, einigte man sich an der großen Jubiläumsfeier des VSM darauf, welche am 20. und 21. September in Brixen über die Bühne ging, teilzunehmen. Musikkapellen der sechs Bezirke des Verbandes sollten bei dem Fest eine Marschshow auf dem Domplatz zum Besten geben. Bei einer sog. Marschshow (Musik in Bewegung) versucht die Musikkapelle während des Spiels auch Showelemente (Marschfiguren u.a.) auszuführen und laut eines örtlichen Musikexperten (H. E.)

gibt es nichts Schöneres als Musik in Bewegung.

Der Stabführer Josef Fäckl (Joe) war von der Teilnahme an diesem einmaligen Event begeistert und arbeitete sofort eine sehenswerte Choreografie für die Musikkapelle aus. In zahlreichen Marschproben während des Sommers wurde das Programm einstudiert und schon bei den Proben waren immer ein paar Schaulustige anwesend. Da die Musikkapelle Deutschnofen erstmals eine solche Marschshow einstudierte, war es anfänglich ein schwieriges Unterfangen und der Stabführer brauchte viel Geduld, aber die Arbeit machte sich bezahlt und bis eine Probe vor der großen Aufführung schien alles zu klappen.

Jedoch kommt immer etwas dazwischen und so kam es, dass am Tag vor der Generalprobe der Stabführer der MK Deutschnofen mit starken Rückenproblemen ins Krankenhaus musste. Zum Glück konnte der Bezirksstabführer Klaus Viehweider einspringen und am Freitag die letzte Probe abhalten.

Die Musikkapelle Deutschnofen bei der Marschshow auf dem Brixner Domplatz

Am Samstag, den 20. September war die Anspannung bei den 42 Musikanten groß, als der Festakt mit einem Sternmarsch der sechs teilnehmenden Musikkapellen Villnöss, St. Johann i. Ahrn, Walten, Sterzing, Latsch und Deutschnofen begann, aber schon bald zeigte sich, dass jede Aufregung fehl am Platze war. Jede Musikkapelle brachte auf dem Domplatz ihre Marschshow dar und die zahlreichen Schaulustigen würdigten die Darbietungen mit großem Beifall. Höhepunkt des Festaktes war die gemeinsame Marschshow der Musikkapellen. Zu den Klängen des Marsches „Schneidig vor“ wurde dabei der Schriftzug „60-VSM“ auf dem Domplatz dargestellt. Die MK Deutschnofen übernahm dabei die Darstellung des Bindestriches, was nicht minder kompliziert war. Auch für den Stabführer Joe, der schicksalsbedingt auf die Zuschauertribüne verbannt war, war die gelungene Aufführung der „Deitschneafner-Musi“ ein kleiner Lohn für seine fleißige Probenarbeit.

Die Musikanten ließen den feierlichen Tag noch bei gemütlichem Beisammensein und bei verschiedenen Konzerten im Rahmen der Jubiläumsfeier ausklingen.

cristal
Obereggen ★★★★S

für die kommende Wintersaison suchen wir:

Kochlehrling
Saalbedienung für Hotelgäste

und in Jahresstelle:

Hotelsekretärin

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Hotel Cristal - 39050 Obereggen
Tel. 0471 615511 | info@hotelcristal.com

1. Großes Verwandtschaftstreffen beim Pollhof

… und fast alle sind der Einladung gefolgt!

Bei strahlend schönem Sonnenschein trafen sich Onkeln, Tanten, Kinder und Kindeskinder am Sonntag, den 28. September um 10.00 Uhr zur heiligen Messe in der Pfarrkirche von Deutschnofen. Danach ging es frohen Mutes, mit Kind und Kegel, zum Ursprungsort der Familie, zum Pollhof. Dort wurde ordentlich aufgetischt. Nach Kaffee und Kuchen wurde, wie sollte es auch anders sein, leidenschaftlich der pollisch liebsten Freizeitbeschäftigung nachgegangen: dem Watten. Und so „wattelten" wir um die Wette, bis die Karten rauchten und der Herrgott uns am Abend so langsam das Licht abdrehte. So langsam löste sich dann die lustige Gesellschaft der 17 Geschwister, 16 Schwiegerkinder, 49 Enkel, 23 Geduldeten (Partner der Enkel) und 37 Urenkel auf, und alle machten sich mit der Erinnerung an einen wunderschönen Tag auf den Weg nach Hause …

Kurze Verwandtschafts geschichte: Die Polln-Großeltern bekamen 18 Kinder, diese haben insgesamt 55 Kinder, welche dann wiederum bis jetzt 38 Kinder zur Welt gebracht haben. Wo wird das wohl enden …

Anita, Vroni und Markus

Herbstausflug der Bäuerinnen

Der Bäuerinnenausflug ging dieses Jahr ins Trentino.

Der heurige Ausflug führte uns nach San Michele an der Etsch ins Trentino. Am Dienstag 23. September 2008 ging es los, bei kühlen Temperaturen waren wir froh im Bus ein warmes Plätzchen zu haben. Über Petersberg nach Aldein und weiter ins Trentino, machten wir erst in der Nähe von San Michele ein Kaffeepause. Pünktlich waren wir im Trentiner Volkskundemuseum angekommen, wo man uns bereits erwartete. In zwei Gruppen wurden wir durchs Museum geführt. Mit guten und vielen Erklärungen, in sehr bemühter deutscher Sprache, bekamen wir Einblick in Landwirtschaft, Handwerk, Brauchtum und Tradition wie es früher im Trentino war. Die Zeit verging im Flug und es hätte noch Vieles zu erklären gegeben. Von San Michele ins Nonstal bis ins Rabbital benötigten wir ca. eine Stunde und der Magen knurrte bereits. In Pracorno angekommen wurden wir von der Familie Ruatti freundlich willkommen geheißen und köstlich verpflegt. Das Mittagessen war vorzüglich und Herr Ruatti erklärte, dass außer dem Mehl alle Zutaten hofeigen seien. Die Familie Ruatti betreibt einen Hof mit „Agriturismo“. Sie haben hofeigene Metzgerei, Käserei, Gemüseanbau, Viehwirtschaft und Ferienwohnungen. Nach dem gemütlichen Essen zeigte uns der Hofbesitzer alle seine Erweiterungen und Investitionen am Hof. Wir waren beeindruckt welche Leistung diese Familie erbringt. Die Zeit war fortgeschritten und wir fuhren wieder heimwärts. Bei einem gemütlichen Pizzaessen im Sportcenter klang unser Herbstausflug aus.

Fahrerqualifizierungsnachweis

Die Fahrschule Adige möchte den betroffenen Bürgern von Deutschnofen über die Einführung des Fahrerqualifizierungsnachweises einige Informationen geben.

Die EU- Richtlinie 2003/59/CE hat den sogenannten Berufsführerschein eingeführt. In Italien wurde diese Richtlinie durch das Gesetzes Dekret Nr. 286 vom 21/11/2005 angenommen.

Das darauf folgende Dekret vom 20/3/2008 hat die Einführung des Fahrerqualifizierungsnachweises, kurz FQN (in italienisch CQC), auf den 10. September 2008 für die Führerscheine D und DE inklusive KD festgelegt. Das heißt, dass all diejenigen, die bis zu obigem Datum nicht den Führerschein D und den KD besitzen und als Busfahrer arbeiten wollen, verpflichtet sind einen langwierigen und sicherlich kostspieligen Kurs von 260 Theorie- und 20 Fahrstunden abzuhalten.

Einzige Ausnahmen für den FQN sind folgende:

- Fahren von leeren Bussen (z.B. Mechaniker bei Probefahrten)
- Fahrer von Betriebsbussen mit ausschließlich Personal des Betriebes an Bord;
- Fahren von Einsatzfahrzeugen (Feuerwehr, Ambulanzen usw.);
- Fahren von Fahrzeugen, welche die 45 km/h nicht überschreiten;
- Fahren von Fahrschulfahrzeugen;
- Fahren von Fahrzeugen für die private Nutzung (z.B. betriebliche Shuttledienste);
- Fahren von Fahrzeugen für den Transport von Geräten oder Waren, die für die eigentliche Tätigkeit des Unternehmens verwendet werden, wobei das Fahren nicht zur vorwiegenden Tätigkeit des Betriebes gehören darf (z.B. Gärtner des mit einem Lkw über 3,5 t welcher Bäume führt).

Für die Führerscheine C und CE wird dieser Berufsführerschein erst mit 10. September 2009 Pflicht. Alle Führerscheine C und CE, die bis zum 9. September 2009 ausgestellt werden, erhalten den Berufsführerschein auf dem Amtsweg mittels einfachem Einreichen eines Antrages bei der zivilen Motorisierung. Also ist für noch ein gesamtes Jahr das Erlangen der Führerscheine C und CE mit einem geringen Arbeits- und Spesenaufwand möglich und sie können auch in Zukunft beruflich genutzt werden.

Sollte jemand noch Interesse haben, die Führerscheine C und CE innerhalb der Frist vom 9. September 2009 zu erhalten, um diesen dann auch beruflich nutzen zu können, stehen wir natürlich zur Verfügung. Für Zweifel, Fragen oder Ergänzungen sind wir unter der Telefonnummer 338/3486678 erreichbar.

Verena
Fahrschule Adige

Fahrschule

ADIGE

DIE FAHRSCHULE IM ZENTRUM VON BOZEN

Verdiplatz 41- BOZEN
Handy Verena 338/3486678
Tel/Fax 0471/971030

COMPUTERUNTERSTÜZTE KURSE FÜR:

Fahrerlaubnis für Kleinkrafträder (Scooter-Führerschein)
Führerscheine A – B – C – D - E und CAP
Punktekurse für alle Führerscheinkategorien
Geschenksgutscheine

Mit Weihnachts- und Grußkarten

Weihnachten wird kommen – auch dieses Jahr wieder

Im Frühjahr denkt man noch nicht an Weihnachten. Auch im Sommer ist Weihnachten noch weit, weit weg. Irgendwann im Herbst ist es dann so weit: Die ersten Gedanken ans Weihnachts-Fest kommen einem in den Sinn. Dann ist es Zeit, die Weihnachtspost zu schreiben.

Wer mit seinen Weihnachtsgrüßen einen guten Zweck verfolgen will, der findet beim BNF wieder ein Kartensortiment, das von Südtiroler Künstlern gemalt wurde. Unter anderem konnten wir für dieses Jahr Peppi Tischler für unsere Aktion gewinnen.

Die neuen Weihnachts- und Grußkarten der Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) sind ab Oktober erhältlich.

Weihnachtskarten können Sie bestellen unter: Tel. 0471 99 93 30 – nur vormittags oder im Internet unter www.menschen-helfen.it

Auf Wunsch werden Ihnen die Karten nach Hause geliefert.

Trattis-Kapelle – Adolf Trojer

Klavierunterricht
Michael Simmerle
erteilt privaten
Klavierunterricht

Tel. 335 691 8440

Parodontitis – eine wenig bekannte Volkskrankheit, Teil 1

Gesundes Gebiss

Entzündetes Zahnfleisch (Gingivitis) mit Blutung

Gingivitis mit deutlicher Rötung und Schwellung

Ein Bericht von Dr. Achim Hendl und Dr. Krisztina Hendl

Hinter dem Begriff Parodontitis verbirgt sich eine Entzündung des Zahnhalteapparates, welche neben der Zahnkaries das häufigste Krankheitsbild in der Zahnheilkunde darstellt. Eine wichtige Rolle als Ursache spielen die Bakterien im Zahnbelag.

Warum ist die Parodontitis so wenig bekannt? Diese Erkrankung ist in der Regel nicht schmerzhaft – das unterscheidet sie von vielen anderen Entzündungsreaktionen im Körper. Der unauffällige Verlauf der Parodontitis aber führt dazu, dass die Erkrankung bei den Betroffenen unbemerkt beginnt und unbehandelt immer weiter fortschreitet. Am Ende steht dann oft der Verlust eines oder mehrerer Zähne, was bei rechtzeitiger Diagnose hätte vermieden werden können. Mit vergleichsweise einfachen, regelmäßig zu wiederholenden Maßnahmen lässt sich das Risiko für eine Zahnfleischerkrankung deutlich senken und eine bereits bestehende Entzündung kann – auch im fortgeschrittenen Stadium – noch erfolgreich behandelt werden.

In der Mundhöhle gibt es mehr als 600 unterschiedliche Bakterienarten. Diese bilden einen Biofilm (Plaque, Zahnbelag) auf der Zahnoberfläche bzw. am Zahnfleischrand oder in den Zahnzwischenräumen. Wird dieser Biofilm nicht regelmäßig und gründlich entfernt, dringen die Giftstoffe einiger Bakterienarten in das Zahnfleischgewebe ein. Dies führt dazu, dass die körpereigene Abwehr, das Immunsystem, auf diesen bakteriellen Angriff mit einer Entzündung reagiert. Typisches Anzeichen dieser Entzündung ist eine Rötung des Zahnfleisches, gefolgt von einer sichtbaren Schwellung und einer raschen Blutungsneigung beim Zähneputzen oder Kauen (Bilder 2 und 3). Dringt die Entzündung in den Bereich des Kieferknochens vor und zerstört dabei die Fasern und den Kieferknochen selbst, die den Zahn fest verankern, spricht man von einer Parodontitis. In der Folge entstehen tiefe Zahnfleischtaschen, die für die Bakterien eine ideale Wachstumsnische darstellen.

Die wichtigsten, auch vom Betroffenen selbst feststellbaren Krankheitszeichen:

- Zahnfleischblutung (z.B. bei der häuslichen Mundhygiene oder auch spontan)
- Schwellung und Rötung des Zahnfleisches
- Zahnfleischrückgang
- empfindliche Zahnhälse
- dauerhafter Mundgeruch oder ein fortwährend unangenehmer Geschmack
- Eiteraustritt aus den Zahnfleischtaschen
- gelockerte Zähne

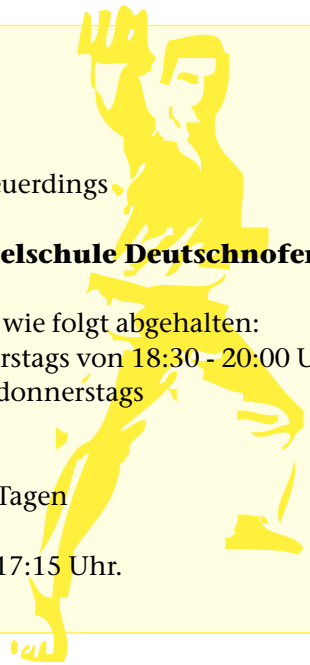
Wir wissen heute, dass es eine ganze Reihe von Risikofaktoren gibt, die die Wirksamkeit der natürlichen Schutzmechanismen beeinträchtigen und damit das Risiko für die Entstehung einer Parodontitis erhöhen können. Zu den wichtigsten gehören das Rauchen, ein unbehandelter Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), psychosozialer Stress, Immunerkrankungen und vor allem eine unzureichende Mundhygiene. Im nächsten Teil berichten wir über die Folgen der Parodontitis im Mund und auf die Allgemeingesundheit, danach im dritten Teil über die Behandlungsmöglichkeiten der Parodontitis.

YOSEIKAN BUDO

Mit 2. Oktober 2008 beginnen neuerdings die Kurse des Yoseikan Budo **in der alten Turnhalle der Mittelschule Deutschnofen.**

Der Kurs wird zweimal wöchentlich wie folgt abgehalten:
Kinder: (9-14): dienstags und donnerstags von 18:30 - 20:00 Uhr
Erwachsene: (ab 15): dienstags und donnerstags von 20:00 – 21:30 Uhr

Nähere Informationen an besagten Tagen direkt in der Turnhalle oder unter der Tel. 333-2652140 ab 17:15 Uhr.



Geschichte – Ein stiller Mann: Anton Winkler, Oberzelger

Unter Wohltun ging das Leben dieses stillen Mannes hin, Menschen nützen war sein Streben, Gott zu dienen war sein Sinn

So steht es nachzulesen auf dem Sterbbildl des Anton Winkler Oberzelger in Karneid, gestorben am Neujahrstag 1950 im Alter von 84 Jahren.

Das „Wohltun“ des Zelgervaters war von ganz besondere Art: Er verstand sich auf das Blutstillen. Er selbst sah diese seine Fähigkeit als eine Gottesgabe an. Von Blutstillern nahm man an, dass sie imstande seien, allein durch Gedankenkraft und durch das Sprechen einer Heilformel lebensbedrohende Blutungen zum Stillstand zu bringen, und dies sogar aus der Ferne. Eine mögliche Erklärung dafür, von Leuten, die sich mit dem Phänomen befasst haben: Ein Blutstiller verfügt gleichsam über die Qualitäten eines Mediums, das außerhalb der sinnlich wahrnehmbaren Welt tätig werden kann; durch sein Einwirken werden im Blutenden körpereigene Vorgänge ausgelöst, die zur Stillung des Blutes führen können. – Vielleicht muss man sich hier einfach mit einem bekannten Spruch zufriedengeben: „Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde als sich die Schulweisheit träumen läßt.“

Der Niggler-Jörg erzählte, der Zelgervater habe auch ihm selber noch geholfen: Er hatte als Kind – in den Zwanzigerjahren, als seine Eltern noch Pächter beim Tschuegg waren – so heftiges und hartnäckiges Nasenbluten, dass man sich in der Familie nicht mehr zu helfen wußte. Vater und Mutter schickten deshalb einen Knecht, einen Welschnofner, den sie den Schuffaner nannten, zum Blutstiller hinüber um Hilfe. Sie rechneten daheim beiläufig die Zeit aus, zu der der Schuffaner beim Oberzelger ankommen würde, um seine Bitte vorzutragen, und wirklich hörte das Nasenbluten zu der Zeit auf. Man musste dem Blutstiller immer den Namen des Blutenden sagen und die näheren Umstände der Blutung beschreiben. Er zog sich dann in eine Kammer zurück oder ging jedenfalls abseits, und sowie er allein war, kniete er nieder; manche sagen, er betete nur, andere behaupten, er habe immer aus einem gewissen Büchlein gelesen. Wenn er damit fertig war, trat er wieder zum Bittsteller und sagte: „Jetzt geh nur heim!“ Einen Lohn hat der Blutstiller nie angenommen, aber er trug den Leuten, denen er geholfen hatte, auf, zum Dank eine Messe lesen zu lassen. Die alte Vorderlieglerin Juliane Zöschg, geborene Simmerle, drohte einst im Kindbett zu verbluten. Da mussten sie zweimal zum Zelgervater schicken: Als der Bote das erste Mal zurückkam, blutete die Frau noch; der Bote rannte sofort wieder los, und beim zweiten Mal „wirkte es“.

Die Bodnerbäuerin lief einmal in großer Aufregung wegen eines Rosses, das sich an der Halsschlagader verletzt hatte, zum Zelgervater hinüber und bat ihn lang und inständig, er möge doch seine Mitttel für das Tier anwenden. Aber der Blutstiller sagte, er dürfe seine Kunst nur für die Leute ausüben, nicht für das Vieh. Den gleichen Bescheid erhielt auch der alte Unterzelgerbauer, der den Blutstiller wegen eines verunglückten Ochsen aufsuchte: „Na na, Zelger, Scherz treiben tu ich in der Sach nit. Den Ochsen kannst du schlachten, und du vermagst dir auch leicht einen neuen!“ Er habe nur die Gabe, Menschen zu helfen.

In Deutschnofen genoss überdies eine gewisse Salbe, die der Zelgervater herstellte, große Wertschätzung. Sie heilte Geschwüre. Er stellte sie angeblich aus Lörget, Roggenmehl und Eiklar her, ob aber sonst noch Zutaten vonnöten waren, weiß man nicht. Das war die „Protersalb“. Anton Winkler war nämlich 1865 auf dem Proter- oder Pratergut geboren, man nannte ihn ursprünglich Proter-Toni. Bei seiner Hochzeit mit Theres Pfeifhofer vom Pernter in der Au im Sommer 1900 wird er noch als „Fuhrwerker in Karneid“ bezeichnet. Das Anwesen Oberzelg erwarb er erst im Jahr 1904. Seine Frau starb im Sommer 1949; als die Leiche vom Hof getragen wurde, stieg der alte Zelgervater noch auf einen verkrüppelten Kerschpam ober dem Haus, um dem Begräbniszug nachzuschauen. Er starb ein halbes Jahr später.

Blutstiller gab es nur sehr wenige im Land. Manche haben ihre „Kunst“ vor ihrem Tod an einen würdigen und geeigneten jüngeren Nachfolger weitergegeben. Nicht so der Zelgervater: Er sah überall zu wenig Gottesfurcht.

Rosa Stocker-Bassi

Tourismusverband Rosengarten – Latemar

Der Tourismusverband Rosengarten Latemar sucht zum baldigen Eintritt eine/n Mitarbeiter/in für Organisation und Verwaltung.
Sie bringen einen Maturaabschluss, sehr gute Deutsch und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift und gute Englischkenntnisse mit.
Wir bieten eine interessante und vielfältige Tätigkeit, leistungsgerechte Entlohnung und angenehmes Betriebsklima. Arbeitsort: Birchabruck.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Tourismusverband Rosengarten-Latemar
39050 Birchabruck
Tel. 0471 610310 | info@rosengarten-latemar.it

Person für die
Führung des Eisplatzes
für die Wintersaison 2008/09
gesucht.

Auskünfte unter 0471 616571
oder 0471 617640, 0471 616621

Handwerker aufgepasst!

Siehe Seite 28

Sparen lohnt sich.

Werbemitteilung

Jeder Euro zählt.

Das Leben ist ganz schön teuer geworden. Da muss man schon zweimal überlegen, wie man sein Geld ausgibt und wie man es spart. In meiner Raiffeisenkasse fühle ich mich sicher und gut beraten. Hier erhalte ich Tipps und wertvolle Informationen. Sparen lohnt sich! Auch für mich.

www.raiffeisen.it

Raiffeisen Meine Bank